

Produkt:

M 208

Artikelnummer:

711210488 / RAL 9010

MATTLATEX

1. Einsatzbereich

Für scheuerbeständige, schnelle und wirtschaftliche Wand- und Deckenanstriche mit erhöhter Beanspruchung, innen, z. B. Wohn- und Büroräume, Kantinen, Eingangshallen, Treppenhäuser, etc...

1.1 Untergründe

Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Kalk-, Kalkzement- und Zementputz, Putze der Mörtelgruppen P IV und P V, Gips-, Gips-sand- und Gipskalkputz, Anhydritputze, Gipskartonplatten, Gipsbauplatten, Beton, Gasbeton, Sichtmauerwerk aus Kalksandstein und Ziegelstein, Rohfaser- und Prägetapeten aus Papier, alte Dispersionsfarbanstriche, gestrichene Glasfaserwandbe-läge, alte Mineralfaruntergründe

2. Eigenschaften

- scheuerbeständig nach EN 13300 Klasse 2
- Deckvermögen Klasse 2
- matt
- wasserverdünnbar
- weichmacher- und lösemittelfrei
- leicht zu verarbeiten
- wasserdampfdurchlässig
- geringe Spritzneigung
- mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben abtönbar
- besonders wirtschaftlich

3. Anwendung

3.1 Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen tragfähig, sauber, trocken, wachs- und fettfrei sein.

Putze der Mörtelgruppe P II und P III

Sinterschichten durch Schleifen entfernen. Putze mit normaler Saugfähigkeit können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Hoch saugfähige Putze einmal mit MÄDER TIEFENGRUND M101W grundieren.

Putze der Mörtelgruppe P IV und P V

Einen Grundanstrich mit MÄDER TIEFENGRUND M101W (löse-mittelfrei) oder mit TIEFENGRUND LH (lösemittelhaltig) aufbrin-gen. Zuvor etwaig vorhandene Sinterschichten durch Schleifen entfernen.

Gipskarton – Gipsbauplatten

Einen Grundanstrich mit MÄDER TIEFENGRUND M101W (löse-mittelfrei) oder TIEFENGRUND LH (lösemittelhaltig) aufbringen.

Beton

Trennmittelrückstände entfernen z. B. durch Dampfstrahlen

Gasbeton

Mit MÄDER TIEFENGRUND M101W gleichmäßig grundieren.

Rauhfaser- und Prägetapeten aus Papier

Ohne Vorbehandlung beschichten

Alte Dispersionsfarbanstriche, Kunstharzputze sowie gestrichene Glasfaserwandbeläge

Starke Verschmutzungen durch Abwaschen entfernen

Alte Mineralfarbufergründe

Einmal mit MÄDER TIEFENGRUND M101W grundieren. Alte Leimfarbschichten zuvor restlos abwaschen

Nicht tragfähige Beschichtungen

Restlos entfernen

Starke Verunreinigungen, Fette und andere trennende Substanzen

Mit Salmiakwasser oder einem geeigneten Haushaltsreiniger abwaschen

Schimmelbefallene Flächen

Mit einem Schimmelentferner vorbehandeln.

Mit Nikotin belastete Untergründe

Hier empfehlen wir den vorherigen Einsatz von MÄDER Düsseldorf W (Isolierfarbe).

3.2 Verarbeitung

Streichen, Rollen oder Airless-Spritzen

Streichen und Rollen

Normal verschmutzte Untergründe mit geringer Saugfähigkeit: 1-mal satt und unverdünnt streichen, rollen oder spritzen. Stark verschmutzte Untergründe oder Untergründe mit erhöhter Saugfähigkeit: 1 – 2 Anstriche. Je nach Untergrundsugfähigkeit den ersten Anstrich 5-15% mit Wasser verdünnen. Bei Bedarf kann der Schlussanstrich zur leichteren Verarbeitung mit max. 5% Wasser verdünnt werden.

Airless-Spritzen

Düsenweite: 0,53-0,66 mm

Materialdruck: 150 bar

3.3 Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Objekt- und Lufttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

4. Trocknung

(bei + 20 °C/60 % relativer Luftfeuchte)

überstreichbar nach 4 – 6 Stunden

Bei niedrigerer Temperatur oder höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Produkt:

M 208 RAL 9010**MATTLATEX****5. Sonstige Daten**

- 5.1 Rohstoffbasis** Vinylacetat-Dispersion
- 5.2 Farbton** RAL 9010
- 5.3 Glanzgrad** matt
- 5.4 Dichte** 1,52 g/cm³
- 5.5 Verbrauch** ca. 140 ml/m² (für einen Anstrich). Je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes kann es zu einem höheren Verbrauch kommen.
- 5.6 Gebindegrößen** 15 l
- 5.7 Lagerung** Kühl aber frostfrei lagern
- 6. Entsorgung** Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Zur Entsorgung müssen die gesetzlichen Bestimmungen beachtet werden.
- 7. Sonstige Hinweise** Ein Abtönen mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben ist möglich. Die Zugabemenge von Abtönkonzentraten sollte 3-5 % nicht überschreiten.
- 8. Zusammensetzung nach VdL-Deklaration** Vinylacetatdispersion, Titandioxid, Calcit, Talkum, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
- 9. Technische Beratung** Sollen Untergründe behandelt werden, die in diesem Technischen Merkblatt nicht aufgeführt sind, so wenden Sie sich bitte an unsere Außendienst-Mitarbeiter oder an unsere anwendungstechnische Abteilung (Telefon: 02 11 93 39 90 14)

Bei diesem Merkblatt handelt es sich um Richtlinien, die auf dem allgemein bekannten Stand der Technik basieren. Es ist deshalb das Ausgabedatum zu beachten und allenfalls nach neuen Merkblättern zu fragen. Die Angaben und Richtlinien beziehen sich auf normale und übliche Verhältnisse, ob sie einem bestimmten Einzelfall angemessen sind, kann nur durch eigene Prüfung festgestellt werden.
